



**BERENBERG**

PARTNERSHIP SINCE 1590

BERENBERG WEALTH AND ASSET MANAGEMENT

# IMPACT REPORT

## BERENBERG SUSTAINABLE EURO BONDS

---

August 2021





## **Berenberg**

1590 gegründet, ist Berenberg heute eine der führenden Privatbanken und eine der dynamischsten Banken in Europa. Unser Geschäft basiert auf Kundenorientierung, Verantwortungsbewusstsein, erstklassigem Wissen und lösungsorientiertem Denken. Unsere Unternehmensbereiche Wealth and Asset Management, Investment Banking und Corporate Banking bieten Lösungen für private und institutionelle Anleger, Unternehmen und Organisationen.

---

### **KONTAKT:**

Alina Finkmann  
Wealth and Asset Management  
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG  
[Alina.Finkmann@berenberg.com](mailto:Alina.Finkmann@berenberg.com)



## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	1
<b>Impact Spotlights</b> .....	2
<b>Impact bei Berenberg – Eine Einführung</b> .....	4
<i>Die Basis: ESG Integration</i> .....	4
<i>Positiver Wandel durch aktives Engagement</i> .....	4
<i>Der Mehrwert: Unser Impact-Rahmenwerk</i> .....	5
<b>Berenberg Net Impact Model – Unsere Methodik</b> .....	6
<b>Demographie &amp; Gesundheit</b> .....	10
<i>Die Herausforderung</i> .....	10
<i>Beiträge zur Lösung – Unsere Portfoliopositionen</i> .....	10
<i>Fallbeispiel – Wellcome Trust</i> .....	11
<b>Klimawandel</b> .....	12
<i>Die Herausforderung</i> .....	12
<i>Beiträge zur Lösung – Unsere Portfoliopositionen</i> .....	12
<i>Fallbeispiel - Ørsted</i> .....	14
<b>Nachhaltiges Wachstum &amp; Innovation</b> .....	15
<i>Die Herausforderung</i> .....	15
<i>Beiträge zur Lösung – Unsere Portfoliopositionen</i> .....	15
<i>Fallbeispiel - CaixaBank</i> .....	17
<b>Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen</b> .....	18
<i>Die Herausforderung</i> .....	18
<i>Beiträge zur Lösung – Unsere Portfoliopositionen</i> .....	18
<i>Fallbeispiel – Xylem</i> .....	19
<b>Die Sustainable Development Goals</b> .....	20
<b>Weitere ESG- und Impact-bezogene Informationen</b> .....	22
<b>Ausblick</b> .....	29
<b>Anhang - Methoden</b> .....	30
<b>Wichtige Hinweise</b> .....	32



## Vorwort

**Eine messbare positive Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt – danach suchen wir bei Unternehmen und Emittenten für unsere Impact-fokussierten Investmentfonds.**

Wir leben in einer Zeit, in der wir vor massiven wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen stehen. Dazu gehören endliche Ressourcen, eine wachsende Weltbevölkerung, zunehmende Ungleichheit und der fortschreitende Klimawandel. Diese Veränderungen führen auch zu steigenden Anforderungen an Vermögensverwalter – denn Kunden erwarten von Asset Managern zunehmend, mit ihrem Angebot zur Lösung dieser Herausforderungen beizutragen.

Durch die Integration von ESG-Faktoren möchten wir auf der einen Seite Risiken durch kontroverse unternehmerische Praktiken vermeiden und auf der anderen Seite von verantwortlichen, nachhaltigen Geschäftsmodellen sowie einer guten Unternehmensführung profitieren. Durch aktiven Dialog ermutigen und unterstützen wir Unternehmen und Anleihe-Emittenten, ihrer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt nachzukommen.

In unseren Impact-fokussierten Investmentfonds ergänzen wir die Integration von ESG-Faktoren um die Selektion von Unternehmen und Emittenten, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen. Diese Fonds investieren in Portfoliositionen, deren Geschäftsmodelle oder Projekte einen Mehrwert für Umwelt und Gesellschaft schaffen, der auf strukturellem Wachstum und nachhaltiger Profitabilität gründet.

Diesen Mehrwert – den Impact – wollen wir mit diesem Bericht aufzeigen. Wir haben einen eigenen Ansatz für dessen Messung entwickelt, bei dem wir sowohl die positiven als auch die potenziellen negativen externen Effekte erfassen, die unsere investierten Portfoliositionen erzeugen. Dies ist das erste Jahr, in dem wir öffentlich über unsere Ergebnisse auf der Grundlage unseres proprietären Impact-Ansatzes berichten, und wir werden diese Berichterstattung künftig jährlich aktualisieren.

Matthias Born  
*Co-Head Wealth and Asset Management*  
*Berenberg Wealth and Asset Management*



Dr Rupini Deepa Rajagopalan  
*Head of ESG Office*  
*Berenberg Wealth and Asset Management*

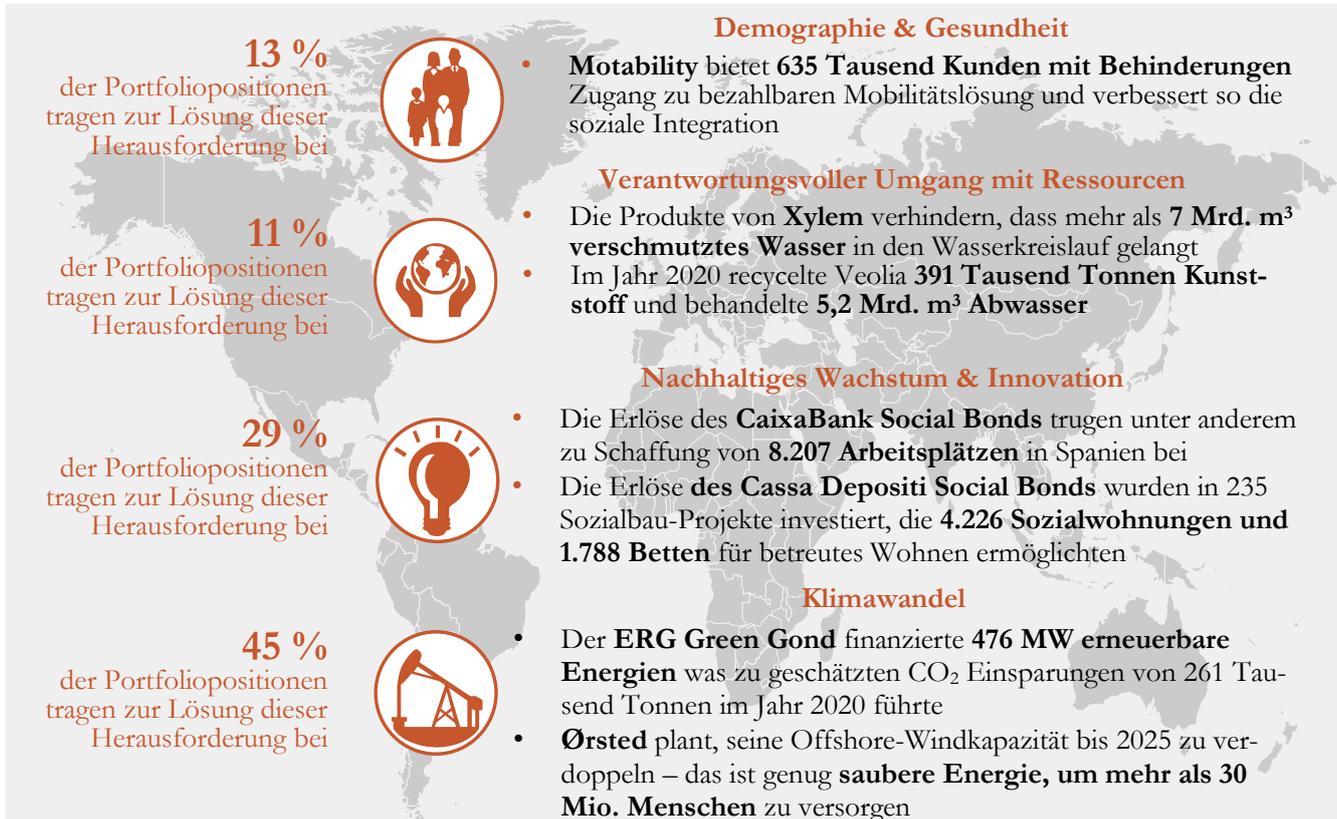




## Impact Spotlights<sup>1</sup>

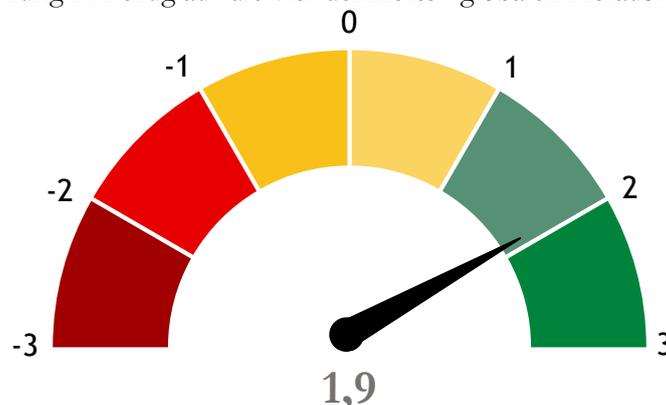
### Die vier globalen Herausforderungen

Jede Portfolioposition trägt durch ihre Produkte oder Dienstleistungen zur Lösung einer der vier definierten globalen Herausforderungen innerhalb unseres Impact-Rahmenwerks bei.



### Der Berenberg Net Impact Score

Als Ergebnis der Anwendung des Berenberg Net Impact Modells erhalten wir einen Berenberg Net Impact Score auf Portfolioebene, der zwischen -3 und 3 liegen kann. Ein Wert größer als 0 bedeutet eine positive Nettowirkung in Bezug auf die vier definierten globalen Herausforderungen.

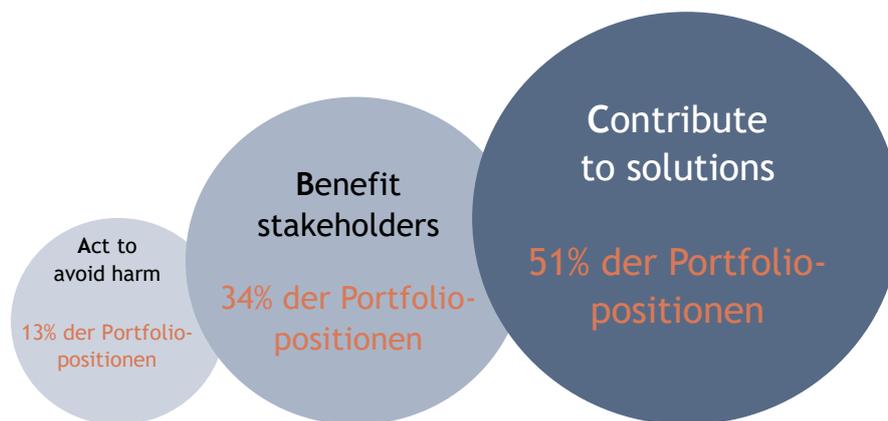


<sup>1</sup> Das Berenberg Net Impact Modell wird auf das Portfolio zum 31. März 2021 angewendet. Alle Berechnungen und Darstellungen sind Berenberg-eigen.



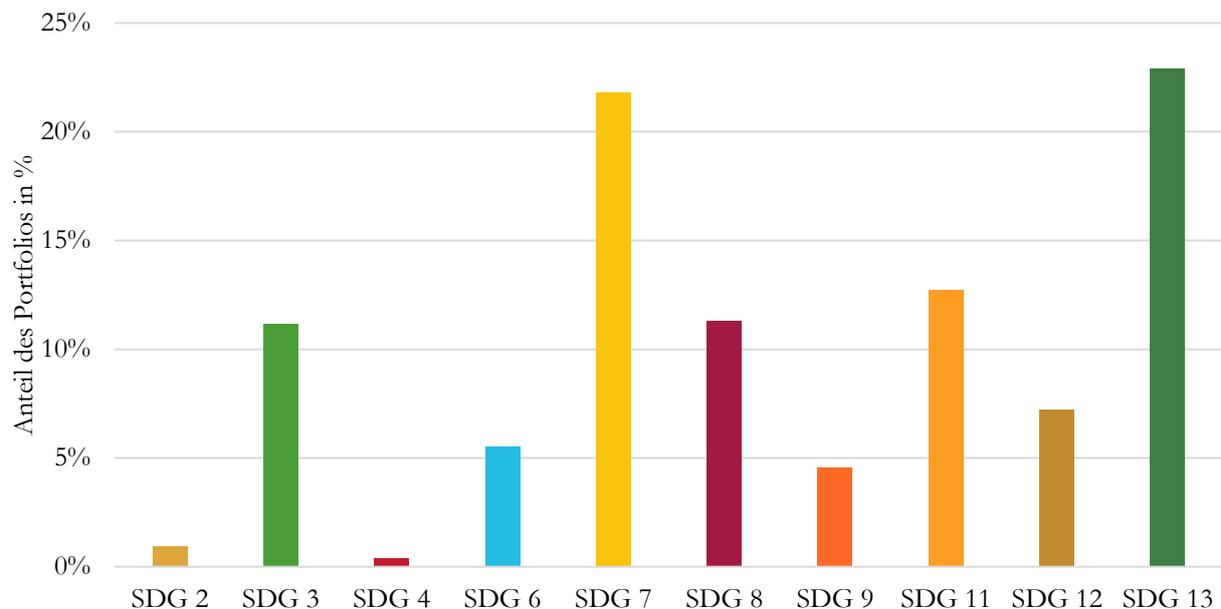
## Das ABC Modell

Im Rahmen des ABC-Modells des Impact Management Projects (IMP)<sup>2</sup> bewerten wir die Relevanz der Lösungen von Portfoliositionen und teilen sie in drei Wirkungskategorien ein: Schadensvermeidung ist Kategorie A (“Act to Avoid Harm”), Nutzenstiftung ist Kategorie B (“Benefit the Stakeholders”) und Lösungsbeitrag ist Kategorie C (“Contribute to Solutions”). C ist die Wirkungskategorie, die den stärksten Impact generiert.



## Die Sustainable Development Goals (SDGs)

Entsprechend ihres Beitrags ordnen wir jede Portfoliosition den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen – den Sustainable Development Goals – zu. Hierbei konzentrieren wir uns auf zehn investierbare SDGs. Mehr Informationen zu den SDGs sind im entsprechenden Kapitel zu finden.



<sup>2</sup> “IMP – A Guide to Classifying the Impact of an Investment”, abrufbar unter <https://impactmanagementproject.com/impact-management/how-enterprises-manage-impact/>



## Impact<sup>3</sup> bei Berenberg - Eine Einführung

Im Berenberg Wealth and Asset Management verfolgen wir mit unseren Impact-fokussierten Investmentfonds einen ganzheitlichen Ansatz in Bezug auf Nachhaltigkeit und kombinieren mehrere Elemente des Investmentprozesses, um einen fundierten Impact-Ansatz zu gewährleisten. So nutzen wir starke ESG-Ausschlusskriterien und ESG-Analysen, sowie das aktive Engagement mit Unternehmen und Anleihe-Emittenten. Schließlich wenden wir als zusätzlichen Schritt, exklusiv für unsere Impact-fokussierten Strategien, ein Impact-Rahmenwerk an. Die folgenden Abschnitte gehen näher auf die verschiedenen Elemente ein.

### Die Basis: ESG Integration

Als Fundament nutzen unsere Impact-fokussierten Investmentfonds ESG-Integrationsinstrumente wie Ausschlüsse, Screening und ESG-Analysen. Wir sind überzeugt, dass ESG-Faktoren in unsere Analysen integriert werden müssen, um Risiko und Rendite adäquat beurteilen zu können. Wir analysieren ESG-Risiken und -Chancen mithilfe eigener und externer Recherchen. Der offene Dialog zwischen unseren Investment- und ESG-Experten erlaubt es uns, Industrierwissen und -Erfahrungen in unseren ESG-Ansatz einzubeziehen und diesen kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu vertiefen. Zusätzlich zu unseren ESG-Ausschlüssen, die für die gesamte Plattform von Berenberg Wealth and Asset Management gelten<sup>4</sup>, wenden die Impact-fokussierten Investmentfonds zusätzliche Ausschlusskriterien an, um das Risiko potenzieller negativer Auswirkungen weiter zu mindern. Weitere Informationen finden Sie in unseren ESG-Grundsätzen und in unserer Richtlinie zu Ausschlusskriterien, die unter [www.berenberg.de/esg](http://www.berenberg.de/esg) abrufbar sind.

### Positiver Wandel durch aktives Engagement

Active Ownership-Aktivitäten wie der direkte und offene Dialog mit investierten Portfoliopositionen sind fester Bestandteil unserer ESG- und Impact-fokussierten Ansätze und ein wichtiges Instrument, um das Verhalten und die Strategien von Emittenten in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen zu verstehen. Wir tauschen uns regelmäßig mit Unternehmen aus und überwachen die Ergebnisse unseres Engagements konsequent. Durch diesen Austausch sind wir nicht nur in der Lage, Investitionsentscheidungen zu treffen, sondern tragen als aktiver Investor dazu bei, das Nachhaltigkeitsprofil von Unternehmen und Anleihe-Emittenten langfristig zu verbessern und Risiken zu reduzieren. Wir sind davon überzeugt, dass unser Ansatz positive Veränderungen bei Portfoliopositionen bewirken kann, die letztlich der Gesellschaft oder der Umwelt zugutekommen und zur Bewältigung globaler Herausforderungen beitragen. Weitere Informationen finden Sie in unseren Engagement

<sup>3</sup> Wir verwenden die Begrifflichkeiten „Wirkung“ und „Impact“ synonym.

<sup>4</sup> Nähere Informationen zum Anwendungsbereich finden Sie in unseren öffentlich verfügbaren Berenberg WAM Ausschlusskriterien unter [www.berenberg.de/esg](http://www.berenberg.de/esg).



Richtlinien sowie in unserem Active Ownership Report, die unter [www.berenberg.de/esg](http://www.berenberg.de/esg) abrufbar sind.

## Der Mehrwert: Unser Impact-Rahmenwerk

Für unsere Impact-fokussierten Investmentfonds wenden wir ein zusätzliches Impact-Rahmenwerk an, über das wir mit unseren Investitionen Lösungen für definierte globale Herausforderungen ansteuern. Darüber hinaus gehört auch ein proprietäres Tool zur Messung und Analyse des Impacts zu unserem Rahmenwerk, mit dem wir die positive sowie die potenziell negative Wirkung unserer Portfoliopositionen in Bezug auf die definierten globalen Herausforderungen ganzheitlich analysieren und bewerten. Auf die Details und die Methodik gehen wir in den nächsten Kapiteln dieses Berichts ein.

Unser Impact-Ansatz wurde im Laufe der Zeit kontinuierlich weiterentwickelt und spiegelt unsere langjährige Erfahrung in diesem Bereich wider. Neben der kontinuierlichen Beobachtung der Marktentwicklungen führen wir eigene Studien durch und verfassen White Papers zu relevanten ESG- und Impact-Themen, die unseren Ansatz geprägt und unseren Blick auf das Thema „Impact“ erweitert und bestätigt haben. Wir sind bestrebt, unseren Ansatz weiterzuentwickeln und scheuen uns nicht, unsere Ansichten zu hinterfragen.

Bestätigt durch die Ergebnisse unserer Studie<sup>5</sup> aus dem Jahr 2018 und der Aktualisierung aus dem Jahr 2021<sup>6</sup> haben wir die SDGs identifiziert, die einerseits investierbar und andererseits besonders wichtig sind. Die Top 5 der investierbaren SDGs waren SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), 7 (Bezahlbare und saubere Energie), 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz). Die Top 5 der wichtigsten SDGs waren SDG 1 (Keine Armut), SDG 2 (Kein Hunger), SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen), SDG 4 (Hochwertige Bildung) und SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz). Auf Basis dieser Erkenntnisse haben wir vier globale Herausforderungen definiert, die das Herzstück unseres Impact-Rahmenwerks bilden:

- ❖ Demographie & Gesundheit
- ❖ Klimawandel
- ❖ Nachhaltiges Wachstum & Innovation
- ❖ Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

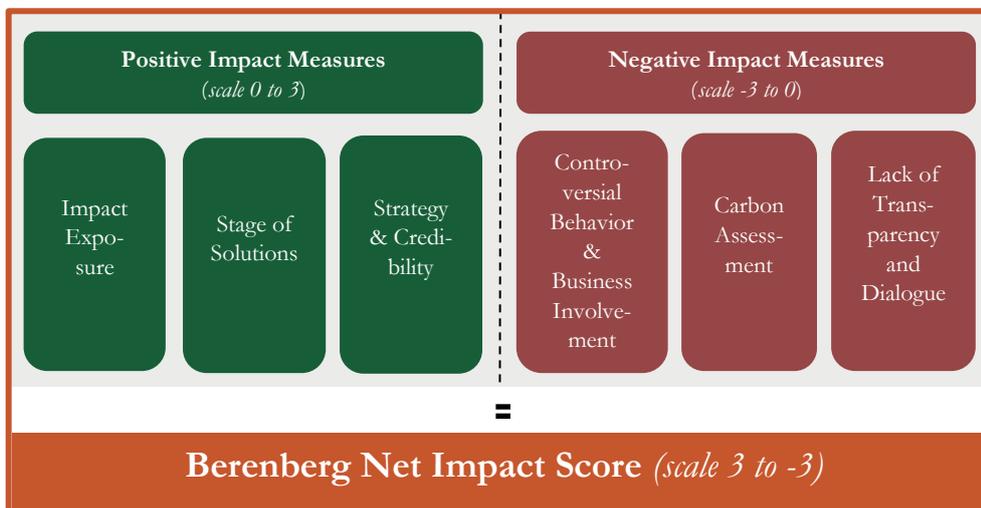
Alle Portfoliopositionen unserer Impact-fokussierten Investmentfonds werden eingehend auf ihren Beitrag zur Lösung einer oder mehrerer dieser vier Herausforderungen geprüft. Zusätzlich ordnen wir die Portfoliopositionen entsprechend ihres Beitrags den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen zu.

<sup>5</sup> Berenberg ESG Office Studie „Die Bedeutung der SDG für nachhaltige Investments“, abrufbar unter [www.berenberg.de/esg](http://www.berenberg.de/esg)

<sup>6</sup> Berenberg Wealth & Asset Management Study „Berenberg ESG Survey: Exploring investor sentiment“, abrufbar unter [www.berenberg.de/esg](http://www.berenberg.de/esg)

## Berenberg Net Impact Model - Unsere Methodik

Mit unserem proprietären Berenberg Net Impact Model quantifizieren wir nachvollziehbar die positive und potenziell negative Wirkung, die unsere Investments in Bezug auf die vier globalen Herausforderungen Demographie & Gesundheit, Klimawandel, Nachhaltiges Wachstum & Innovation und Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen generieren. Wir haben spezifische Indikatoren (im Folgenden „Säulen“) definiert, um die Nettowirkung unserer Portfoliopositionen zu ermitteln. Für jede Portfolioposition werden die Säulen einzeln analysiert und mit einer Bewertung („Score“) versehen, der auf Emittenten-Ebene aufsummiert und schließlich auf Portfolioebene aggregiert wird. Das Modell basiert auf quantitativen und qualitativen Daten.



Die positiven Säulen („Positive Impact Measures“) erfassen nicht nur den Beitrag des Geschäftsmodells zu einer der vier globalen Herausforderungen, sondern berücksichtigen auch die Strategie eines Unternehmens. Dies ermöglicht uns eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Sicht auf die Wirkung. Innerhalb definierter Bewertungsschemata analysieren wir jede Säule und vergeben Scores von 0 bis 3.

- ❖ Die Säule *Impact Exposure* quantifiziert, in wie weit eine Portfolioposition mit ihren Produkten und Dienstleistungen zu einer der vier globalen Herausforderungen beiträgt. Die Säule basiert auf Finanzkennzahlen wie dem Umsatzanteil sowie weiteren Kennzahlen wie Ausgaben für Forschung und Entwicklung, Investitionen und sektorspezifischen Kennzahlen.
- ❖ Die Säule *Stage of Solutions* integriert das ABC-Modell des Impact Management Projects (IMP)<sup>7</sup>. Die Relevanz der Lösungen eines Emittenten werden analysiert und in drei Wirkungskategorien Schadensvermeidung (“Act to Avoid Harm” - A), Nutzenstiftung, (“Benefit the Stakeholders” - B) und Lösungsbeitrag (“Contribute to Solutions” - C) eingeteilt. C ist die Wirkungskategorie, die den stärksten Impact generiert.

<sup>7</sup> Weitere Informationen in “IMP – A Guide to Classifying the Impact of an Investment”, abrufbar unter <https://impactmanagementproject.com/impact-management/how-enterprises-manage-impact/>



- ❖ Die Säule *Strategy & Credibility* betrachtet auf Unternehmensebene die Leistung und Ambition bezüglich ESG- und nachhaltigkeitsbezogener Verpflichtungen und Ziele eines Unternehmens. Zukunftsorientiert versucht diese Säule zu erfassen, inwieweit Unternehmen das Thema Nachhaltigkeit in die Unternehmenskultur, ihre DNA und die allgemeine Geschäftsstrategie eingebettet haben. Diese Kennzahl stützt sich auf öffentlich zugängliche Unternehmensinformationen.

Analog erfassen die negativen Säulen („Negative Impact Measures“) Aspekte auf Produkt- und Dienstleistungsebene, sowie auf Unternehmensebene. Hier möchten wir potenziell negative externe Effekte quantifizieren. Innerhalb definierter Bewertungsrahmen analysieren wir jede einzelne Säule und vergeben Scores von -3 bis 0.

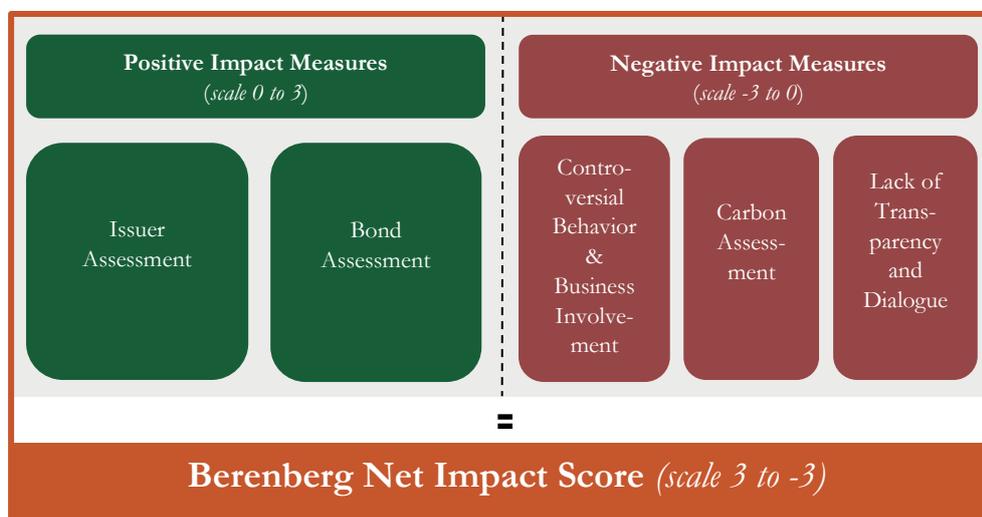
- ❖ Die Säule *Controversial Behaviour & Business Involvement* betrachtet potenziell vorhandenes kontroverses Verhalten und Konflikte sowie Aktivitäten in und Exposition gegenüber kontroversen Geschäftsfeldern. Die Säule basiert auf Daten unseres externen Datenanbieters, die durch unser eigenes Research sowie Anpassungen (bspw. durch aktives Engagement) ergänzt wird.
- ❖ Die Säule *Carbon Assessment* quantifiziert und bewertet die CO<sub>2</sub>-Auswirkung eines Emittenten sowie eventuell vorhandene Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung. Die Säule basiert auf Daten unseres externen Datenanbieters sowie auf öffentlich verfügbaren Informationen. Der Rahmen für diese Kennzahl berücksichtigt Benchmark-Vergleiche und branchenspezifische CO<sub>2</sub>-Werte.
- ❖ Die Säule *Lack of Transparency & Dialogue* bewertet das Gesamtniveau der Unternehmenstransparenz in Bezug auf ESG- und Impact-Daten sowie die Offenheit für den Dialog im Rahmen von Engagement-Aktivitäten

Als Ergebnis des Berenberg Net Impact Models erhalten wir einen Berenberg Net Impact Score auf Portfolioebene, der zwischen -3 und 3 liegen kann. Ein Wert größer 0 bedeutet eine positive Nettowirkung in Bezug auf die vier definierten globalen Herausforderungen. Der maximale Net Impact Score von 3 zeigt eine starke positive Wirkung und keine oder ausreichend kompensierte negative Wirkung.

Für den Anleihe-Markt sind bestimmte Anpassungen des oben vorgestellten Berenberg Net Impact Models erforderlich, um die Eigenschaften von Anleihen vollständig und korrekt zu erfassen. Zu diesem Zweck unterscheiden wir zwischen

1. Regulären Anleihen, bei denen die Erlöse nicht ausschließlich an bestimmte Projekte oder Vermögenswerte gebunden sind und für die wir das oben vorgestellte Net Impact Model anwenden
2. Zweckgebundene Anleihen, wie z.B. Green, Social oder Sustainability Bonds, für die wir ein adjustiertes Modell anwenden

Im Falle von Green, Social oder Sustainability Bonds (und ähnlichen Strukturen) sind bestimmte Anpassungen bei der Bewertung und dem Scoring der Nettowirkung erforderlich. Diese Anleihen werden unter speziellen Rahmenbedingungen emittiert, die die genaue Verwendung der Anleiheerlöse regeln und weitere Anforderungen an deren Allokation und Wirkungsberichterstattung enthalten. Die Investition in einen Green, Social oder Sustainability Bond bedeutet, dass der Investor direkt Mittel zur Finanzierung eines (oder mehrerer) bestimmten umweltfreundlichen oder sozial nützlichen Projekts bereitstellt - dies kann die Finanzierung eines neuen Windparks oder die Entwicklung von Behandlungsmöglichkeiten für eine seltene Krankheit sein. Folglich müssen wir den direkten positiven Einfluss, den die Investition in einen Green, Social oder Sustainability Bond hat, in unseren Scoring-Ansatz einbeziehen. Dies bedeutet auch, dass die aktuelle Wirkung des Emittenten und seines Geschäftsmodells anders bewertet werden muss. Insbesondere Green and Sustainability Bonds werden oft von Unternehmen emittiert, die wir als „Transition-Stories“ bezeichnen oder die eine wichtige Rolle beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft spielen. Daher ist für diese Emittenten der wichtigste Faktor nicht der Einfluss, den sie bereits heute durch ihre Geschäftsaktivitäten haben, sondern der erfolgreiche Übergang zu einem nachhaltigeren Emittenten, ihr zukünftiger positiver Einfluss sowie der direkte Einfluss, den wir durch die Investition in zweckgebundene Anleihen erzielen können.



Folglich werden die "Positive Impact Measures" angepasst, und wir bewerten bei Green, Social und Sustainability Bonds sowohl den Emittenten als auch die Anleihe selbst:

- ❖ Die Säule *Issuer Assessment* bewertet die Strategie und Glaubwürdigkeit des Anleihe-Emittenten und geht nicht auf die (potenzielle) Wirkung des Geschäftsmodells selbst ein. Wir konzentrieren uns auf die Nachhaltigkeitsstrategie, die Transformationsambitionen und welche Rolle die emittierten Green, Social und Sustainability Bonds innerhalb der gesamten Geschäftsaktivitäten und Strategie des Emittenten spielen.



- ❖ Die Säule *Bond Assessment* bewertet die direkten positiven Auswirkungen des Green, Social oder Sustainability Bonds, die sich aus den finanzierten Projekten und Vermögensgegenständen ergeben. Dabei wird der tatsächliche Mehrwert der Projekte oder Vermögensgegenstände (*Impact Exposure*), die Konsistenz und Qualität des Anleihe-Rahmenwerks (*Framework*) sowie die Allokation und das Impact Reportings (*Transparency & Impact Reporting*) berücksichtigt. Zusätzlich wenden wir den bereits erwähnten ABC-Ansatz an, um den Wirkungsgrad (*Stage of Solution*) zu bewerten, den die einzelnen Projekte bieten.

Ähnlich wie im vorgestellten Standardmodell berücksichtigen wir zusätzlich die potenziell negativen Auswirkungen und Externalitäten, die der Emittent eines Green, Social oder Sustainability Bonds auf die Umwelt oder die Gesellschaft haben kann. Die Säulen der negativen Auswirkungen ("Negative Impact Measures") beziehen sich daher immer auf den Emittenten und sind identisch mit den bereits vorgestellten Modell.

Umfassende und valide Daten sind von zentraler Bedeutung für unser Berenberg Net Impact Model. Typischerweise stützen wir uns auf Veröffentlichungen von Emittenten sowie auf Daten unseres externen ESG-Datenanbieters. Zusätzlich integrieren wir Informationen, die wir durch unsere Engagement-Aktivitäten, durch Sell-Side-Research oder andere relevante Quellen erhalten.

Für unser Scoring legen wir klare Bewertungsrahmen fest, um objektive und nachvollziehbare Ergebnisse zu erzielen. Es verbleibt jedoch ein diskretionärer Teil innerhalb des Modells, für den wir zum jetzigen Zeitpunkt keine spezifizierten und angemessenen Schwellenwerte festlegen können. Wir sind uns dieser potenziellen Schwachstelle bewusst, sehen aber auch Vorteile in einer Methodik, die nicht starr ist und Besonderheiten spezifischer Geschäftsmodelle reflektieren kann. Unsere Perspektive zu den künftigen Entwicklungen hierzu diskutieren wir im Kapitel "Ausblick".

## Demographie & Gesundheit

### Die Herausforderung



Das SDG 3 zielt darauf ab, die lebenslange Gesundheit und das Wohlergehen aller Menschen zu verbessern. Obwohl in den letzten Jahrzehnten große Fortschritte in der Medizin gemacht wurden, gibt es nach wie vor große Ungleichheiten hinsichtlich der gesundheitlichen Versorgung in verschiedenen Ländern. Auch mit einer wohlhabenderen und alternden Weltbevölkerung entstehen neue Herausforderungen. Ähnlich verhält es sich mit dem Ziel, Hunger und Unterernährung zu beenden (SDG 2), dessen Hürden sich im Laufe der Jahrzehnte verändern.

Die Tendenz ist klar: Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass der Anteil der Weltbevölkerung, der älter als 60 Jahre ist, von 12% im Jahr 2015 auf 22% im Jahr 2050 steigen wird. Auch bei den sich verbreitenden Krankheiten sprechen die Zahlen für sich: Typische Alterskrankheiten wie Krebs, Demenz und Herz-Kreislauf-Erkrankungen stellen inzwischen die mit Abstand häufigste Todesursache dar. Aber auch chronische Krankheiten wie Diabetes Typ 2 und Bluthochdruck, die oft mit dem Lebensstil zusammenhängen, sind auf dem Vormarsch. Gleichzeitig muss der Zugang zu medizinischen Lösungen und Fortschritten gerechter verteilt werden. Was die Ernährung betrifft, so haben nach Schätzungen der Vereinten Nationen im Jahr 2019 etwa 2 Milliarden Menschen auf der Welt keinen regelmäßigen Zugang zu sicheren, nahrhaften und ausreichenden Lebensmitteln.<sup>8</sup>

### Beiträge zur Lösung - Unsere Portfoliositionen

Angesichts dieser Herausforderungen gibt es einen hohen Bedarf an innovativen Lösungen, die qualitativ hochwertig und gleichzeitig bezahlbar sind. Nicht wenige Unternehmen bieten solche Lösungen an. So tragen neue Technologien im Bereich der Pharmazeutika sowie datengesteuerte Lösungen bereits zu einem besseren Verständnis von Krankheiten bei und ermöglichen passgenaue Diagnosen sowie potenziell weniger invasive Behandlungen. Darüber hinaus liefern Unternehmen, die Gesundheitsdienstleistungen und Lösungen für die Altenpflege anbieten, ebenso wie Unternehmen, die sich auf gesunde und ökologisch nachhaltige Ernährung konzentrieren, wichtige Beiträge zur Bewältigung der Herausforderungen.

### Unsere Portfoliositionen<sup>9,10</sup> für diese Herausforderung:

Amplifon	Corporacion Andina (S)	Danone (S)	Essity
Grifols	Icade Sante (S)	Kerry	LBBW (S)
Motability (S)	Wellcome Trust		

<sup>8</sup> <https://www.un.org/sustainabledevelopment/hunger/>

<sup>9</sup> Per 31.03.2021

<sup>10</sup> An die Portfoliositionen angehängte Notierungen: (G) = Green Bond, (S) = Social Bond, (ST) = Sustainability Bond



## Fallbeispiel - Wellcome Trust

### Kurzportrait:

Wellcome Trust ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung mit Sitz in London, die sich für Gesundheitsforschung einsetzt und die Entwicklung von Therapien, Heilmitteln und Diagnosen für eine Vielzahl von Krankheiten finanziert. Die Forschung wird durch das Stiftungsvermögen i.H.v. von 29,1 Mrd. GBP finanziert.<sup>11</sup>

### Positive Wirkung:

Die Aufgabe des Wellcome Trust ist es, weltweit Wissenschaftler zu finanzieren, die an der Heilung schwerer Krankheiten, wie bspw. arzneimittelresistente Infektionen oder psychische Erkrankungen, forschen. Seit 2017 hat die Organisation ein durchschnittliches Finanzierungsniveau von rund 900 Millionen GBP pro Jahr, im Jahr 2019/2020 betrug die Finanzierung fast 1,1 Milliarden GBP. Wellcome Trust arbeitet aktiv mit Gemeinden, Unternehmen und Organisationen in mehr als 70 Ländern zusammen, um zusätzliche finanziellen Mittel für die medizinische Forschung zu gewinnen. Zu den finanzierten und initiierten Projekten gehören die Entwicklung eines Ebola-Impfstoffs, die Kartierung von 30% der menschlichen DNA-Sequenz (Human Genome Project) oder des Covid-19 Therapeutics Accelerators zur Finanzierung von Covid-19-Forschung, klinischen Studien und Produktentwicklung. Durch ihre Aktivitäten und die Bereitstellung erheblicher finanzieller Mittel hat die Organisation einen positiven Einfluss auf das menschliche Wohlergehen und trägt damit zu Lösungen für die Herausforderung Demografie & Gesundheit bei.

### Potenziell schädliche Wirkung:

Aufgrund seiner Geschäftstätigkeit hat der Wellcome Trust einen geringen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Die Organisation berichtet über relevante Nachhaltigkeitsaspekte. Es sind keine Informationen zu kontroverser Verhalten oder Engagements in kontroversen Geschäftsfeldern bekannt.

### Ergebnis:

<b>Berenberg Net Impact Score</b>	<b>3,0</b>	
<b>Sustainable Development Goals</b>	<b>3</b>	
<b>ABC Classification</b>	<b>C</b>	

<sup>11</sup> Wellcome Trust's 2019/2020 Geschäftsbericht, abrufbar unter <https://cms.wellcome.org/sites/default/files/wellcome-trust-annual-report-financial-statements-2020.pdf>



## Klimawandel

### Die Herausforderung

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung der Menschheit. Die Folgen des Klimawandels stellen Risiken für diverse Branchen, Unternehmen und Länder dar. Dazu gehören physische Risiken durch klimawandelbedingte Naturkatastrophen, sich verändernde (Extrem-)Wetterereignisse aber auch sogenannte Transitionsrisiken, die sich insbesondere auf die Fähigkeit von Unternehmen beziehen, ihr Geschäftsmodell an den Übergang zu einer kohlenstoffarmen oder klimaneutralen Wirtschaft anzupassen. Neben den direkten Auswirkungen hat der fortschreitende Klimawandel und die damit einhergehende globale Erwärmung potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Erreichung der SDGs.

Der 2018 veröffentlichte Bericht des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) betont die Relevanz der Erreichung des Ziels, die globale Erwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, da die Risiken des Klimawandels jenseits dieser Temperatur noch größer und potenziell unkontrollierbar werden.<sup>12</sup> Die jährlichen Treibhausgasemissionen liegen heute um mehr als 50% über dem Niveau in 1990. Alle Länder sind von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen, diejenigen jedoch ungleich mehr, die nicht für die hohen Emissionen verantwortlich sind, da sie häufig über weniger Ressourcen zur Abfederung negativer Auswirkungen verfügen.<sup>13</sup>

### Beiträge zur Lösung - Unsere Portfoliositionen

Wir erkennen unsere Verantwortung an, durch unsere Investitionsentscheidungen sowie die Zusammenarbeit mit unseren Portfoliositionen und anderen Investoren einen wirksamen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels zu leisten. Wir glauben, dass der notwendige Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft Chancen bietet. So suchen wir beispielsweise Innovationen im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Gerade in industriellen Anwendungen oder im Immobiliensektor können diese Innovationen positive Veränderungen bewirken. Auch neue Technologien im Bereich der Steuerung und Regelung von Kühlsystemen in Rechenzentren oder die Entwicklung von erneuerbarem Gas tragen positiv zur Abschwächung des Klimawandels bei.

<sup>12</sup> See "Global warming of 1.5°C. An IPCC Special Report on the impacts of global warming of 1.5°C above pre-industrial levels and related global greenhouse gas emission pathways, in the context of strengthening the global response to the threat of climate change, sustainable development, and efforts to eradicate poverty, available at: <https://www.ipcc.ch/sr15/chapter/spm/>

<sup>13</sup> <https://ourworldindata.org/greenhouse-gas-emissions>



## Unsere Portfoliositionen<sup>1415</sup> für diese Herausforderung:

AIB (G)	ALD (G)	Generali (G)	Banco Sabadell (G)
BFCM (G)	Commerzbank (G)	CPI Property (G)	DeVolksbank (G)
Digital Realty (G)	DNB (G)	Drax	Equinix (G)
ERG (G)	ESB (G)	Eurogrid (G)	Greenko (G)
Iberdrola (G)	KfW (G)	Kommunekredit (G)	LeasePlan (G)
Mediobanca (G)	NIB (G)	NordLB (G)	NRW Bank (G)
Ontario Teachers Finance (G)	Orsted (G)	RBI (G)	Red Electrica (G)
Shinhan Bank (G)	Signify	Societe Generale (G)	Sparebank 1 (G)
Sparebank Vest (G)	Statkraft	Sumitomo (G)	Svenska Handelsbanken (G)
Telia (G)	Tennet (G)	Volvo (G)	

<sup>14</sup> Per 31.03.2021

<sup>15</sup> An die Portfoliositionen angehängte Notierungen: (G) = Green Bond, (S) = Social Bond, (S'T) = Sustainability Bond



## Fallbeispiel - Ørsted

### Kurzportrait

Das dänische Unternehmen Ørsted ist der weltweit größte Entwickler und Betreiber von Offshore-Windparks mit einer installierten Kapazität von rund 12 GW im Bereich der erneuerbaren Energien.<sup>16</sup> In den vergangenen 15 Jahren hat sich Ørsted erfolgreich von einem auf fossile Brennstoffe fokussierten Energieunternehmen zu einem Pionier der erneuerbaren Energien entwickelt.

### Positive Wirkung:

Der größte Teil des weltweiten Energieverbrauchs stammt noch immer aus umweltschädlichen fossilen Brennstoffen. Ørsted ist ein Pionier im Bereich der Offshore-Windenergie und versucht, den Übergang zu erneuerbaren Energien aktiv zu beschleunigen. Um dieses Ziel zu erreichen, investiert Ørsted massiv in neue Technologien und den Ausbau seiner Windenergiekapazitäten. Das Unternehmen will bis 2025 200 Mrd. DKK für den Ausbau seiner Offshore- und Onshore-Windkraft-, nachhaltigen Biomasse- und Solarenergiekapazitäten ausgeben.<sup>17</sup> Seit 2020 versorgt Ørsted bereits mehr als 15 Millionen Menschen mit grünem Strom und das Unternehmen schätzt, dass seine Offshore-Windparks dazu beigetragen haben, 8,1 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>e zu vermeiden, und damit einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels geleistet haben. Darüber hinaus hat sich Ørsted das Ziel gesetzt, seine Kapazität an erneuerbaren Energien bis 2025 zu verdoppeln und bis 2030 mehr als 55 Millionen Menschen mit sauberem Strom zu versorgen.

### Potenziell schädliche Wirkung:

Ørsted berichtet umfassend über Nachhaltigkeitskennzahlen und ist nicht mit wesentlichen Kontroversen konfrontiert. Ørsted generiert jedoch noch immer fast 3% seiner Einnahmen aus der Kohleverstromung und hat daher erhebliche Treibhausgasemissionen.<sup>18</sup> Es liegt jedoch eine klare Ausstiegsstrategie bzgl. der Kohleverstromung vor, die bis 2023 abgeschlossen sein wird. Darüber hinaus setzt sich das Unternehmen ehrgeizige Klimaziele und plant, bis 2025 Kohlenstoffneutralität für Scope 1- und 2-Emissionen zu erreichen (bis 2040 einschließlich Scope 3).

### Ergebnis:

<b>Berenberg Net Impact Score</b>	<b>2,4</b>	
<b>Sustainable Development Goals</b>	<b>7 &amp; 13</b>	 
<b>ABC Classification</b>	<b>C</b>	

<sup>16</sup> As of June 2021, per Ørsted's capital markets day 2021 presentation

<sup>17</sup> Ørsted Website: <https://orsted.com/en/about-us/about-orsted/powering-the-world-with-green-energy>

<sup>18</sup> Based on data from MSCI ESG, retrieved 31 March 2021

## Nachhaltiges Wachstum & Innovation

### Die Herausforderung



Wirtschaftswachstum an sich mag zwar kein Selbstzweck sein, hat jedoch erhebliche Auswirkungen auf das globale Armutsniveau. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und endlicher natürlicher Ressourcen muss Wirtschaftswachstum ökologisch nachhaltig sein und gleichzeitig soziale Standards einhalten. Im Sinne des SDG 8 soll ein nachhaltiges, inklusives und zukunftsfähiges Wirtschaftswachstum mit produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit für alle erreicht werden.

Innovation ist einer der wesentlichen Faktoren für den Erfolg eines Unternehmens und ein stabiles und nachhaltiges Wirtschaftswachstum. Die Förderung von Unternehmenskulturen, die hochinnovative Ideen beschleunigen, erfordert kontinuierliche Anstrengungen – nur Unternehmen, die diese Anstrengungen anstellen, bleiben wirtschaftlich überlebensfähig und können letztlich globale Herausforderungen lösen und positive Veränderungen herbeiführen.

Darüber hinaus sind Bildung und im weiteren Sinne soziale Befähigung wesentliche Aspekte, um das Ziel eines umweltfreundlichen und fairen Wachstums für die Weltbevölkerung zu erreichen. Trotz aller Fortschritte ist der Weg zu einer inklusiven, gerechten und qualitativ hochwertigen Bildung für alle, wie sie vom SDG 4 angestrebt wird, noch weit entfernt.

### Beiträge zur Lösung - Unsere Portfoliositionen

Unternehmen, die Lösungen für diese Herausforderung anbieten, tragen unter anderem zur finanziellen Inklusion, zum Zugang und zur Bezahlbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel oder zur Verringerung der Abhängigkeit von endlichen Ressourcen bei. Neue Technologien, die leicht zugänglich und kostengünstig sind, können Bildung fördern oder kleinen Unternehmen helfen, nachhaltig Arbeitsplätze zu schaffen. Ferner werden bezahlbarer Wohnraum und Lösungen für integrative und nachhaltige Städte benötigt. Ausgaben für Forschung und Entwicklung können zur Entwicklung dringend benötigter Lösungen führen.



### Unsere Portfoliositionen<sup>1920</sup> für diese Herausforderung:

Adif (G)	BNG (ST)	BPER Banca (S)	CaixaBank (S)
Caja Rural (ST)	Cassa Depositi (S)	Chile (G)	Madrid (G)
Council of Europe (S)	Deutsche Bahn	Eurofima (G)	EU (S)
Ferrovie (G)	Hamburger Hochbahn (G)	Hypo Tirol (S)	ICO (S)
Kookmin (ST)	Korea Housing Finance (S)	Municipality Finance (G)	KutxaBank (S)
NatWest (S)	NWB (S)	West African Development Bank (ST)	

<sup>19</sup> Per 31.03.2021

<sup>20</sup> An die Portfoliositionen angehängte Notierungen: (G) = Green Bond, (S) = Social Bond, (ST) = Sustainability Bond

## Fallbeispiel - CaixaBank



### Kurzportrait:

CaixaBank ist eine spanische Universalbank, die im Privat-, Firmenkunden- und Investmentbanking tätig ist. Mit rund 21 Millionen Kunden, 6.300 Filialen und weitreichender geografischer Präsenz ist die CaixaBank eine der größten Banken Spaniens und spielt eine wichtige Rolle bei der finanziellen Inklusion des Landes.<sup>21</sup>

### Positive Wirkung:

Der soziale Auftrag ist in der DNA der Bank verankert: die CaixaBank ist im Teilbesitz der Bankenstiftung "laCaixa", die finanzielle Mittel für die soziale und kulturelle Entwicklung in Spanien bereitstellt. Als Teil dieses gesellschaftlichen Mandats fokussiert sich die CaixaBank insb. auf SDG 1 (Keine Armut) und 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum). Mit der Einheit „MicroBank“, Spaniens führender Mikrokreditbank mit sozialem Fokus, verfügt die Bank über ein Instrument zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Verbesserung der finanziellen und sozialen Inklusion. Die CaixaBank finanziert sich u.a. über Social Bonds, deren Erlöse für die Kreditvergabe unter strengen Förderkriterien verwendet werden. Konkret werden finanzielle Inklusion und die Bereitstellung von Bankdienstleistungen für sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen oder Unternehmen in strukturschwachen Regionen Spaniens gefördert. So wurden die Erlöse bspw. zur Finanzierung von über 147.000 Krediten an sozial benachteiligte Familien und von mehr als 13.000 Krediten an Selbstständige, Kleinstunternehmen und KMU verwendet. Diese Darlehen trugen unter anderem zur Schaffung von 8.207 Arbeitsplätzen bei.<sup>22</sup>

### Potenziell schädliche Wirkung:

Aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit hat die CaixaBank einen geringen ökologischen Fußabdruck. Dennoch ist sie zu 100% klimaneutral und war die erste börsennotierte Bank Spaniens, die ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck vollständig kompensiert hat. Die Bank berichtet umfassend über Nachhaltigkeitskennzahlen. Sie ist mit einer potenziellen Kontroverse im Zusammenhang mit der Unternehmensführung innerhalb einzelner Geschäftsbereiche konfrontiert, die wir überwachen.

### Ergebnis:

<b>Berenberg Net Impact Score</b>	<b>2,2</b>	
<b>Sustainable Development Goals</b>	<b>8</b>	
<b>ABC Classification</b>	<b>C</b>	

<sup>21</sup> CaixaBank erstes Quartal 2021, abrufbar unter <https://www.caixabank.com/en/about-us.html>

<sup>22</sup> Social Bond Impact Report, abrufbar unter <https://www.caixabank.com/en/shareholders-investors/fixed-income-investors.html>



## Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

### Die Herausforderung

Unsere natürlichen Ressourcen sind endlich. Dennoch sind sie von zentraler Bedeutung für das menschliche Wohlergehen, da sie die Grundlage für unsere Gesundheit und unseren Wohlstand sind. Ausgelöst und intensiviert durch Industrialisierung und Globalisierung hat der weltweite Ressourcenverbrauch im Laufe der Zeit zugenommen. Einige unserer natürlichen Ressourcen werden übermäßig ausgebeutet, was wiederum Lebensgrundlagen bedroht und Ökosysteme gefährdet.<sup>23</sup>

Zahlen können ein Gefühl für das Ausmaß vermitteln. Der weltweite Verbrauch von Süßwasser hat sich seit 1900 fast versechsfacht und lag in den letzten Jahren bei etwa 4 Billionen m<sup>3</sup>.<sup>24</sup> Die weltweite Produktion von Kunststoffen lag 2019 bei etwa 368 Millionen Tonnen<sup>25</sup>, wobei nur 9% der zwischen 1950 und 2015 erzeugten Kunststoffe recycelt wurden.<sup>26</sup>

Um die negativen Auswirkungen der Übernutzung natürlicher Ressourcen abzumildern, ist eine drastische Änderung der Konsum- und Produktionsmuster erforderlich. Ressourceneffizienz in der Produktion ist oft ein Ansatzpunkt. Darüber hinaus werden innovative Technologien benötigt, die wirtschaftliche Aktivitäten vom Verbrauch natürlicher Ressourcen und von negativen Auswirkungen auf die Umwelt entkoppeln. Maßnahmen, die Knappheit vorbeugen, Verluste reduzieren und Ressourcenmanagementsysteme optimieren, können einen positiven Wandel einleiten und den Weg zu einer Kreislaufwirtschaft beschleunigen.

### Beiträge zur Lösung - Unsere Portfoliopositionen

Unternehmen, die Lösungen für diese Herausforderung anbieten, tragen unter anderem zu einer drastischen Reduzierung der verbrauchten Ressourcen bei und verbessern deren Wiederverwendbarkeit. Dies kann zum Beispiel die Vermeidung, Reduzierung und Innovation von Verpackungs- oder Lebensmittelabfällen, aber auch den Schutz, die Optimierung und das Management von Wasser betreffen. Darüber hinaus sind nachhaltige Lösungen zur Abfallbehandlung und -bewirtschaftung sowie neue Recycling-Technologien gefragt.

### Unsere Portfoliopositionen<sup>27,28</sup> für diese Herausforderung:

Acea (G)	EcoLab	FCC Aqualia	FCC Medio Ambiente (G)
JFM (G)	Landsbankinn (G)	Mondi	Suez
UPM-Kymmene (G)	Veolia	Xylem	

<sup>23</sup> <https://www.iisd.org/articles/sustainable-use-natural-resources-governance-challenge>

<sup>24</sup> <https://ourworldindata.org/water-use-stress>

<sup>25</sup> <https://www.statista.com/topics/5401/global-plastic-waste/>

<sup>26</sup> <https://www.oecd.org/environment/waste/policy-highlights-improving-plastics-management.pdf>

<sup>27</sup> Per 31.03.2021

<sup>28</sup> Portfoliopositionen angehängte Notierungen: (G) = Green Bond, (S) = Social Bond, (ST) = Sustainability Bond

## Fallbeispiel - Xylem



### Kurzportrait:

Das 2011 gegründete US-Unternehmen Xylem entwickelt Wassertechnologien für öffentliche, private und gewerbliche Anwendungen. Die Produkte bieten Lösungen für die Wasserinfrastruktur, wie z.B. den Abwassertransport und -aufbereitung sowie wasserbezogene Mess- und Steuergeräte und Haustechnik. Xylem hat weltweit rund 17.000 Mitarbeiter und ist in 150 Ländern tätig.

### Positive Wirkung:

Im Jahr 2020 haben die Produkte von Xylem den Anwendern geholfen, 4,3 Milliarden m<sup>3</sup> Wasser wiederzuverwenden und ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck um 0,7 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> zu reduzieren. Durch Entwässerung und digitale Technologien konnten die Anwender verhindern, dass 1,4 Mrd. m<sup>3</sup> verschmutztes Wasser in lokale Wasserwege gelangte. Unter anderem in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen hat Xylem 4,1 Millionen Menschen in Entwicklungsländern den Zugang zu sauberem Wasser ermöglicht und 3,6 Millionen Menschen durch Aufklärungsarbeit hinsichtlich Wasserknappheit unterstützt.

Mit effizienten und innovativen Lösungen entlang des gesamten Wasserkreislaufs trägt Xylem dazu bei, der globalen Herausforderung von Wasserknappheit und -unbezahlbarkeit entgegenzuwirken. Ferner konzentriert sich Xylem darauf, seine Produkte und Dienstleistungen in Schwellenländern anzubieten, in denen die Wasserversorgung besonders herausfordernd sein kann. Xylem ist in der Lage, positive Veränderungen voranzutreiben und Lösungen für drängende Probleme zu bieten.

### Potenziell schädliche Wirkung:

Durch die Senkung des Energieverbrauchs und die Erhöhung der Investitionen in erneuerbare Energien an seinen Standorten konnte Xylem seine Emissionen deutlich senken. Das Unternehmen ist transparent in Bezug auf seine Leistungen und Ambitionen in Bezug auf Umweltkennzahlen. Es sind keine Informationen zu kontroverserem Verhalten oder Engagements in kontroversen Geschäftsfeldern bekannt.

### Ergebnis:

**Berenberg Net Impact Score**

3



**Sustainable Development Goals**

6 & 12



**ABC Classification**

C



## Die Sustainable Development Goals

Bestätigt durch die Ergebnisse unserer Studie<sup>29</sup> aus dem Jahr 2018 und der Aktualisierung aus dem Jahr 2021<sup>30</sup> haben wir die SDGs identifiziert, die einerseits investierbar und andererseits besonders wichtig sind. Basierend auf dieser Analyse haben wir die vier zentralen globalen Herausforderungen Demografie & Gesundheit, Klimawandel, nachhaltiges Wachstum & Innovation sowie verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen definiert. Diese vier Herausforderungen sind das Herzstück unseres Impact-Rahmenwerks.

Ein weiteres Element unseres Impact-Rahmenwerks ist die Zuordnung unserer Portfoliobeteiligungen hinsichtlich ihres Beitrags zu den SDGs. In einem ersten Schritt haben wir zehn investierbare SDGs unseren vier definierten globalen Kernherausforderungen zugeordnet (Abbildung 1).



Abbildung 1: Die vier globalen Herausforderungen und die SDGs  
Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

In einem zweiten Schritt ordnen wir unsere Portfoliopositionen, die zuvor einer der globalen Herausforderungen zugewiesen wurden, den jeweiligen SDGs der spezifischen globalen Herausforderung zu. Jedes Investment wird entsprechend seines Beitrags einem bis maximal drei Zielen zugeordnet. Die Portfoliogewichte werden entlang der jeweiligen SDGs dargestellt. Bei Investments, die zu mehreren SDGs beitragen, wird das Portfoliogewicht anteilig auf die SDGs verteilt (Abbildung 2).

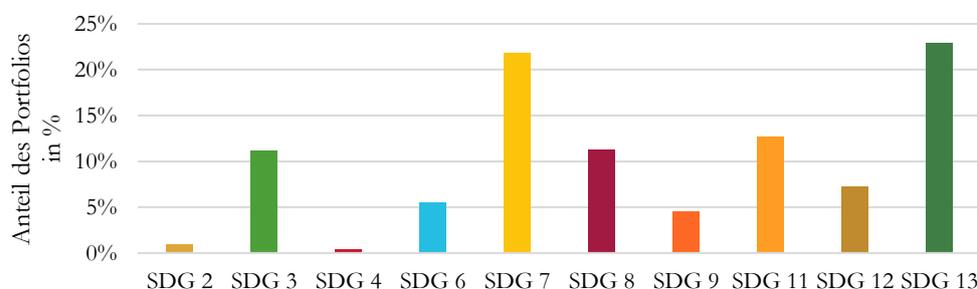


Abbildung 2: Die Portfoliopositionen zugeordnet zu den SDGs  
Source: Berenberg, eigene Darstellung

<sup>29</sup> Berenberg ESG Office Studie "Die Bedeutung der SDG für nachhaltige Investments", abrufbar unter [www.berenberg.de/esg](http://www.berenberg.de/esg)

<sup>30</sup> Berenberg Wealth & Asset Management Study "Berenberg ESG Survey: Exploring investor sentiment", abrufbar unter [www.berenberg.de/esg](http://www.berenberg.de/esg)

Schließlich zeigen wir, als zusätzlichen Einblick in den Beitrag des Fonds zu den SDGs, einen Vergleich der SDG Alignment Scores zwischen dem Portfolio des Fonds und seiner Benchmark, wie in Abbildung 3 dargestellt. Wir verwenden hierfür SDG Net Alignment Daten eines externen Datenanbieters und kombinieren diese mit unseren eigenen Berenberg Net Impact Scores. Für Emittenten innerhalb der Benchmark, die nicht durch unser eigenes Research abgedeckt sind, verwenden wir nur die Daten des externen Anbieters.

Die Grafik gibt einen Überblick über die relative Ausrichtung des Fonds in Bezug auf die SDGs im Vergleich zur entsprechenden Ausrichtung der Benchmark des Fonds. Es ist wichtig zu beachten, dass die beiden Methoden, also unsere eigene und die des externen Datenanbieters, nicht völlig identisch sind. Beide basieren jedoch auf einem ähnlichen Ansatz, positive und negative Beiträge zu berücksichtigen und diese entsprechend zu bewerten. Wir glauben, dass dies ein weiterer wertvoller Hinweis auf die Leistung des Fonds in Bezug auf die SDGs ist.

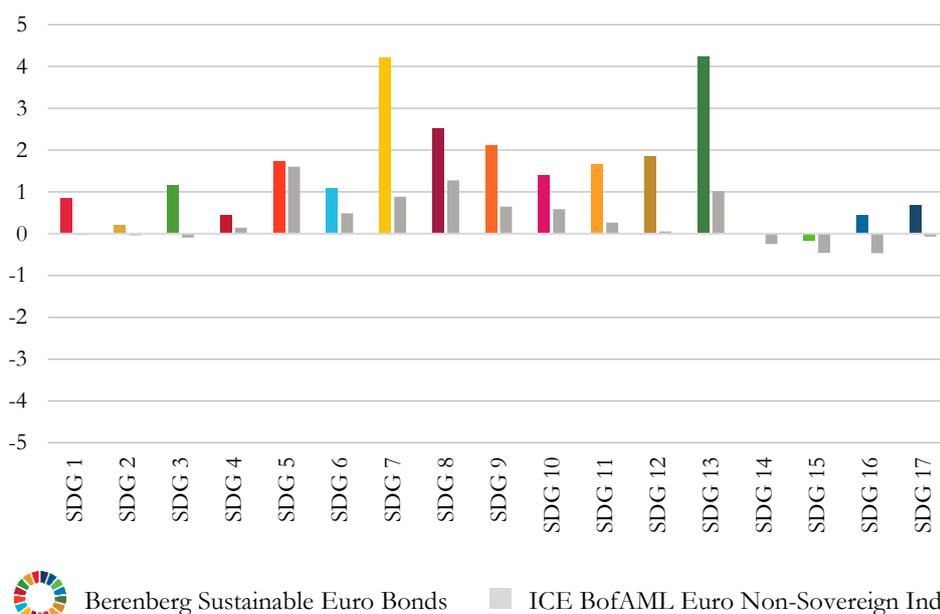
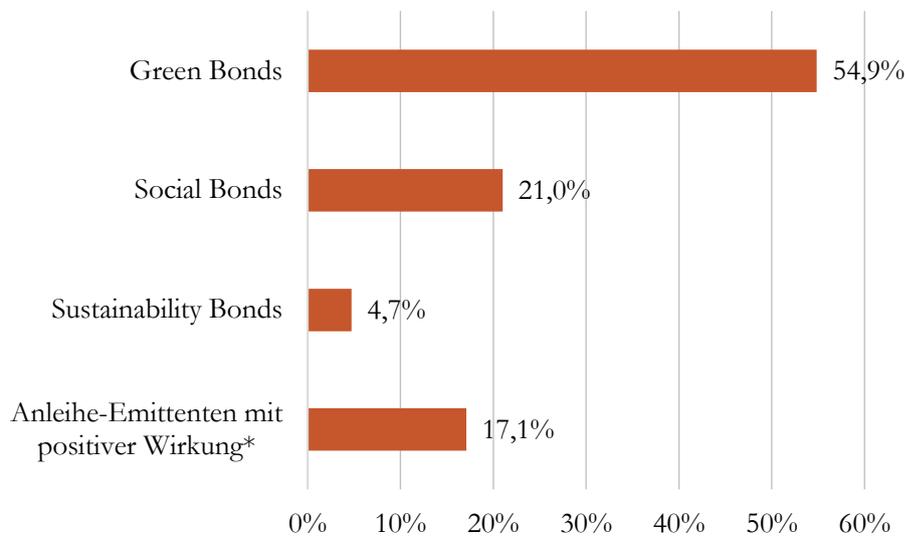


Abbildung 3: MSCI ESG Net Alignment SDG Scores im Vergleich zur Benchmark  
 Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

## Weitere ESG- und Impact-bezogene Informationen

### Green, Social und Sustainability Bonds

#### Anteil von Green, Social und Sustainability Bonds im Portfolio



\* Anleihen von Emittenten, die durch Geschäftsmodell, Produkte und Dienstleistungen ganzheitlich einen positiven Beitrag zu Umwelt und Gesellschaft leisten

Quelle: Bloomberg

Portfolio per 31.03.2021

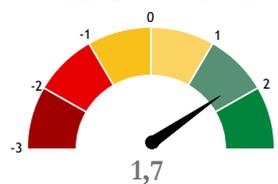
### Durchschnittlicher Net Impact Score pro globale Herausforderung

Zusätzlich zur Portfolioebene messen und präsentieren wir den durchschnittlichen Berenberg Net Impact Score pro globaler Herausforderung.

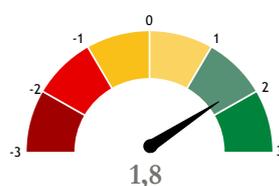
#### Demographie & Gesundheit



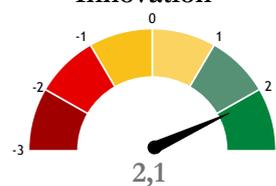
#### Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen



#### Klimawandel



#### Nachhaltiges Wachstum & Innovation



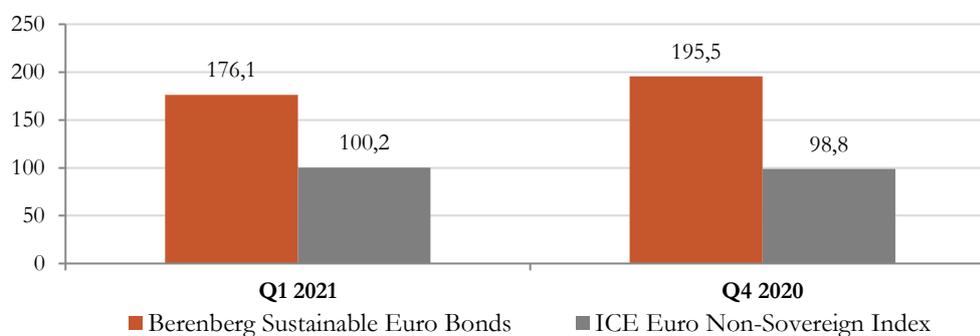


## CO<sub>2</sub> Intensität

Wie aufgezeigt, nutzt der Berenberg Sustainable Euro Bonds Fonds einen Impact-Ansatz und strebt an, mit seinen Portfoliositionen einen positiven Beitrag zu den vier definierten globalen Herausforderungen und damit auch zu den SDGs zu leisten. Obwohl der Fonds nicht speziell darauf abzielt, seine Kohlenstoffintensität zu minimieren, sind wir uns der Bedeutung der Kohlenstoffbelastung und der Klimaauswirkungen unserer investierten Unternehmen bewusst, weshalb wir auch die bereits vorgestellte Säule „Carbon Assessment“ explizit in unser proprietäres Berenberg Net Impact Model integrieren.

Zusätzlich berichten wir im folgenden Abschnitt über die Kohlenstoffintensität des Portfolios im Vergleich zur Fonds-Benchmark (ICE BofAML Euro Non-Sovereign Index). Es gilt zu beachten, dass sich die folgende Analyse und die Kohlenstoffdaten nur auf nicht-staatliche Emittenten innerhalb des Fonds und der Benchmark beziehen. Staatliche Emittenten (und bestimmte staatsnahe Emittenten wie lokale Behörden oder supranationale Unternehmen) sind nicht in der Analyse enthalten. Bei der Analyse der Kohlenstoffintensität werden entsprechend 75,7% des gesamten Fondsportfolios und 76,4% der gesamten Benchmark berücksichtigt.

### CO<sub>2</sub>-Intensität – Fonds vs. Benchmark



Die CO<sub>2</sub>-Intensität (Scope 1- und Scope 2-Emissionen in Tonnen pro USD-Millionen Umsatz) der einzelnen Portfoliositionen wird mit dem skalierten Portfoliogewicht (Gewicht der Position im Verhältnis zum Gewicht der Position ohne staatliche Emittenten und Emittenten, für die keine vergleichbaren Daten verfügbar sind) multipliziert und aggregiert. Benchmark ist der ICE BofAML Euro Non-Sovereign Index.

Quelle: MSCI ESG Data, ICE  
Portfolio per 31.03.2021 und 31.12.2020

Diese gewichtete durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Intensität gibt einen Hinweis auf CO<sub>2</sub>-emissionsintensive Unternehmen im Portfolio. Die CO<sub>2</sub>-Intensität des Berenberg Sustainable Euro Bonds liegt bei 176,1 Tonnen / Mio. USD Umsatz der investierten Unternehmen und ist damit deutlich höher als die CO<sub>2</sub>-Intensität der Fonds-Benchmark.

Diese Tatsache erklärt sich durch den ganzheitlichen Impact-Ansatz des Fonds: Unser Rahmenwerk konzentriert sich unter anderem auf Investitionen in



Portfoliositionen, die sich in der Transition zu einem nachhaltigeren Unternehmen befinden, sowie auf Green Bonds, die einen positiven Einfluss auf den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft ermöglichen, indem sie einen Beitrag zu einer unserer vier globalen Herausforderungen leisten.

Insbesondere Green und Sustainability Bonds werden häufig von Unternehmen begeben, die derzeit eine Transition durchlaufen oder eine wichtige Rolle beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft spielen. Dazu gehören beispielsweise Unternehmen aus dem Versorgungssektor, die den Übergang zu einem nachhaltigeren Geschäftsmodell einleiten (oder sich bereits in diesem Prozess befinden), indem sie sich von Öl, Kohle oder Gas auf erneuerbare Energien umstellen. Ein weiteres, wenngleich auch weniger ausgeprägtes Beispiel sind Immobilienunternehmen: Der Immobiliensektor ist für einen erheblichen Anteil der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich, und Immobilienunternehmen können durch Investitionen in umweltfreundliche Gebäude und die Verbesserung der Energieeffizienz bestehender Gebäude wesentlich zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft beitragen. All diese Unternehmen haben einen erheblichen Investitionsbedarf, um den Übergang erfolgreich zu gestalten, und Green und Sustainability Bonds können bei dieser Aufgabe eine wichtige Rolle spielen. Um einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft zu haben, investiert der Fonds in Anleihen, die einen Übergang ermöglichen, sowie in Unternehmen, die eine ehrgeizige Nachhaltigkeits- und Klimastrategie verfolgen und durch innovative und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten. Die Investition in Green und Sustainability Bonds sowie in „Transitions Stories“ im Allgemeinen führt zu einer spezifischen Sektor-Allokation innerhalb des Portfolios. Diese Sektoren und Anleihe-Emittenten weisen in der Regel eine hohe Kohlenstoffintensität auf und haben daher zu einem gewissen Grad negative Auswirkungen auf die Umwelt, weshalb die Finanzierung eines schnellen und reibungslosen Übergangs zu einem nachhaltigeren Geschäftsmodell von wesentlicher Bedeutung ist. Zu den Sektoren mit der höchsten Kohlenstoffintensität sowohl im Fonds als auch in der Benchmark gehören zum Beispiel Versorger oder Immobilienunternehmen.<sup>31</sup>

Das Bild bestätigt sich bei der Betrachtung des Beitrags verschiedener Industriesektoren (BICS-Klassifizierung) zur gesamten CO<sub>2</sub>-Intensität des Fonds: Mit einem Beitrag von 102,9 (Tonnen / Mio. USD Umsatz) machen Versorgungsunternehmen rund 58% und damit den größten Beitrag der gesamten CO<sub>2</sub>-Intensität im Portfolio aus. Damit ist der gesamte und relative Beitrag der Versorgungsunternehmen wesentlich höher als bei der Fonds-Benchmark. Der Grund für den höheren Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Intensität ist die wesentlich höhere Gewichtung des Versorgungssektors innerhalb des Berenberg Sustainable Euro Bonds Fonds im Vergleich zur Benchmark (18% gegenüber 6%).

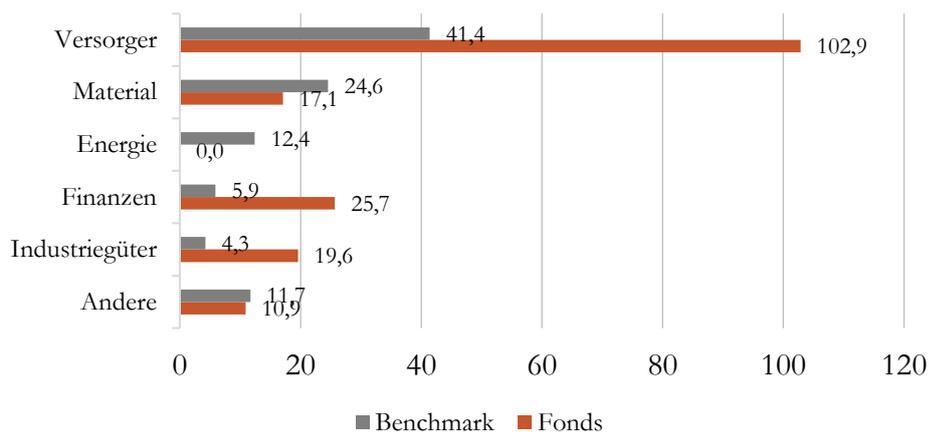
Wie bereits erwähnt, konzentriert sich der Fonds aktiv auf Unternehmen, die eine Transition durchlaufen, die häufig im Versorgungssektor stattfinden, sowie auf Green Bonds, bei denen Versorgungsunternehmen eine große Emittenten-Gruppe

<sup>31</sup> Immobilienunternehmen werden gemäß der BICS-Klassifizierung, die für die Analyse und die folgenden Diagramme verwendet wird, als "Finanzunternehmen" eingestuft.



darstellen. Bei näherer Betrachtung weisen die im Fonds investierten Versorgungsunternehmen tatsächlich eine um 20% geringere durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Intensität auf als die Unternehmen der Benchmark. Folglich ist die hohe Gewichtung des Versorgungssektors der Haupttreiber für die höhere Kohlenstoffintensität des Fonds.

### CO<sub>2</sub> Intensität – Beitrag nach BICS Sektor

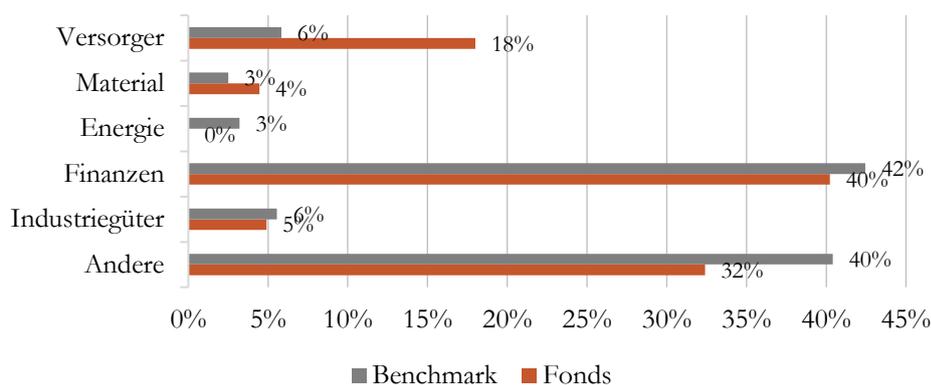


Die CO<sub>2</sub>-Intensität (Scope 1- und Scope 2-Emissionen in Tonnen pro USD-Millionen Umsatz) wird für alle für die CO<sub>2</sub>-Intensität relevanten Positionen des Fonds und der Benchmark nach Sektor aggregiert (BICS-Sektorenklassifizierung wird verwendet) unter Verwendung skaliertes Portfoliogewichte (Gewicht der Position im Verhältnis zum Gewicht der Position ohne staatliche Emittenten und Emittenten, für die keine vergleichbaren Daten verfügbar sind). Benchmark: ICE BofAML Euro Non-Sovereign Index.

Quelle: MSCI ESG Data, ICE

Portfolio per 31.03.2021

### BICS Sektorgewichte – Fonds vs. Benchmark



Die skalierten Portfoliogewichte (Gewicht der Position im Verhältnis zum Gewicht der Position ohne staatliche Emittenten und Emittenten, für die keine vergleichbaren Daten verfügbar sind) werden für den Fonds und die Benchmark nach Sektoren aggregiert (BICS-Sektorenklassifizierung wird verwendet).

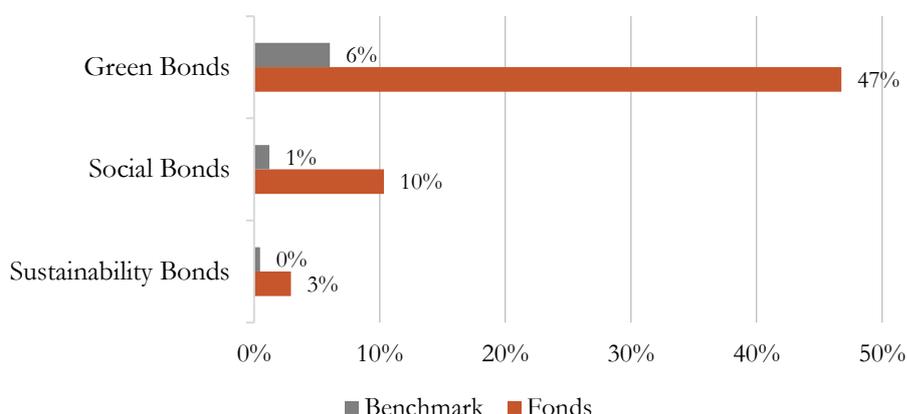
Quelle: ICE

Portfolio per 31.03.2021

Ein zusätzlicher Aspekt, der berücksichtigt werden sollte, ist der Fokus auf Green, Social und Sustainability Bonds und deren direkte Auswirkungen, die durch die

Finanzierung von umweltfreundlichen oder sozialen Projekten entstehen. Wie in der folgenden Grafik dargestellt, sind rund 60 % der für die CO<sub>2</sub>-Intensität relevanten Bestände des Fonds in Green, Social und Sustainability Bonds investiert, während nur 7 % der relevanten Benchmark-Bestände aus diesem Anleihe-Typ bestehen.

### Anteil von Green, Social and Sustainability Bonds<sup>32</sup>



Die skalierten Portfoliogewichte (Portfoliogewicht der Position im Verhältnis zum Portfoliogewicht ohne staatliche Emittenten und Emittenten, für die keine vergleichbaren Daten verfügbar sind) werden nach der Anleihe-Kategorie Green Bond, Social Bond oder Sustainability Bond aggregiert. Die Gewichte müssen sich nicht zwangsläufig auf 100% summieren. Die BICS-Sektorenklassifizierung wird für den Fonds und die Benchmark verwendet.

Quelle: ICE, Bloomberg  
Portfolio per 31.03.2021

Die folgenden zwei Beispiele aus dem Versorgungs- und Immobiliensektor geben einen kurzen Einblick warum wir zusätzlich die direkten positiven Auswirkungen grüner Anleihen berücksichtigen sollten und uns nicht ausschließlich auf die Kohlenstoffintensität des zugrunde liegenden Anleihe-Emittenten konzentrieren sollten:

- ❖ **Versorger:** Das italienische Versorgungsunternehmen ERG konzentriert sich auf die Erzeugung erneuerbarer Energien. Um das italienische Stromnetz zu stabilisieren, betreibt ERG jedoch zusätzlich ein Erdgaskraftwerk, was trotz des klaren Fokus auf saubere Energie und trotz der Tatsache, dass der Großteil des Stroms in Windparks erzeugt wird, zu einem hohen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Unternehmens führt. Die Expansionsstrategie von ERG konzentriert sich ausschließlich auf den Ausbau der Kapazitäten im Bereich der erneuerbaren Energien. Dies ist einer der Gründe, warum das Unternehmen im Jahr 2020 eine grüne Anleihe begeben hat, mit der 476 MW an zusätzlichen Kapazitäten im Bereich der erneuerbaren Energien finanziert

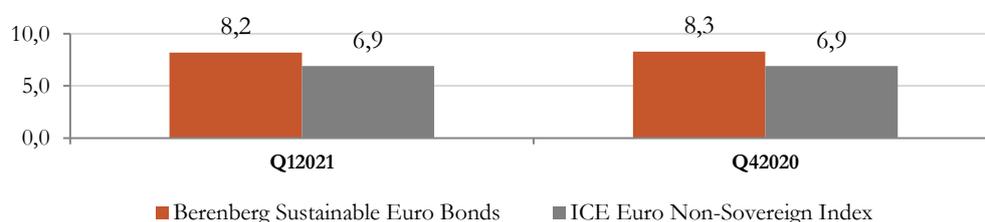
<sup>32</sup> Es gilt zu beachten, dass der Anteil von Green, Social und Sustainability Bonds nur auf den Portfoliopositionen basiert, die für die Berechnung der Kohlenstoffintensität relevant sind (z. B. ohne Staatsanleihen) und daher nicht zwingend mit dem Anteil von Green, Social und Sustainability Bonds des Gesamtfonds übereinstimmt, wie auf S. 22 dargestellt.

werden, was zu geschätzten CO<sub>2</sub>-Einsparungen von 261 000 Tonnen im Jahr 2020 führen wird.<sup>33</sup>

- ❖ **Immobilien:** Equinix ist ein digitales Infrastrukturunternehmen, das Rechenzentren besitzt und betreibt und damit verbundene Dienstleistungen für Kunden erbringt. Aufgrund des hohen Energieverbrauchs und der hohen Energieintensität von Rechenzentren hat das Unternehmen einen erheblichen ökologischen Fußabdruck. Um seine ehrgeizige Klimastrategie und seine Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, begibt Equinix grüne Anleihen, deren Erlöse direkt zur Finanzierung von Energieeffizienzverbesserungen in bestehenden Rechenzentren verwendet werden. Dadurch soll der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Unternehmens weiter verringert werden. Darüber hinaus können die Anleiheerlöse auch für die Installation von Systemen zur Erzeugung erneuerbarer Energien, wie z. B. Solarpaneele, verwendet werden, die die CO<sub>2</sub>-Intensität des Energieverbrauchs des Unternehmens reduzieren werden.

### ESG Score

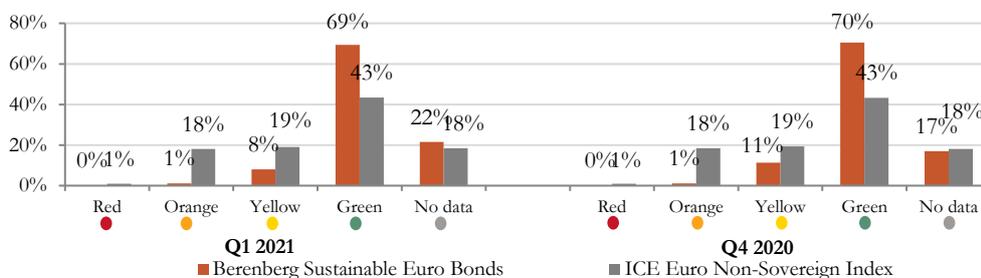
Anhand einer Punktzahl zwischen 0 (schlechtester Score) bis 10 (besten Score) bewertet MSCI ESG die Fähigkeit von Portfoliopositionen im Vergleich zu Wettbewerbern ESG-Risiken zu erkennen und zu steuern.



Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert. Portfoliodaten per 31.03.2021 und 31.12.2020. MSCI Daten per 31.07.2021.

### ESG-Kontroversen-Screen

Investments im Fonds werden auf ESG-Kontroversen überwacht und mithilfe von MSCI ESG Daten hinsichtlich ihrer Schwere bewertet.



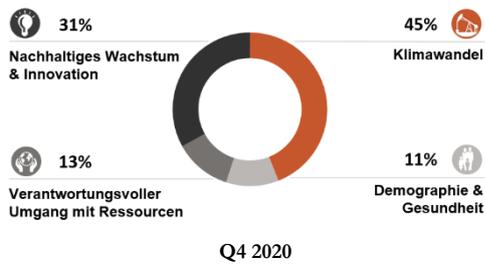
Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert. Portfoliodaten per 31.03.2021 und 31.12.2020. MSCI Daten per 31.07.2021.

<sup>33</sup> ERG's 2020 Green Bond Bericht, abrufbar unter <https://www.erg.eu/en/investor-relations/debt/emtn-programme/green-bond-2020>

## Historische Daten<sup>34</sup>

### Die vier globalen Herausforderungen

(zum Vergleich: Q1 2021 auf Seite 2)



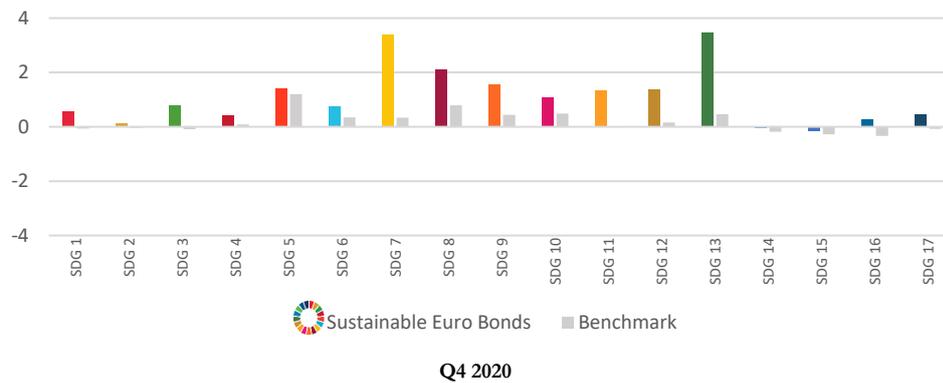
### Berenberg Net Impact Score

(Q1 2021 auf Seite 2)



Quelle: eigene Berechnungen und Darstellung. Portfolio per 31.12.2020.

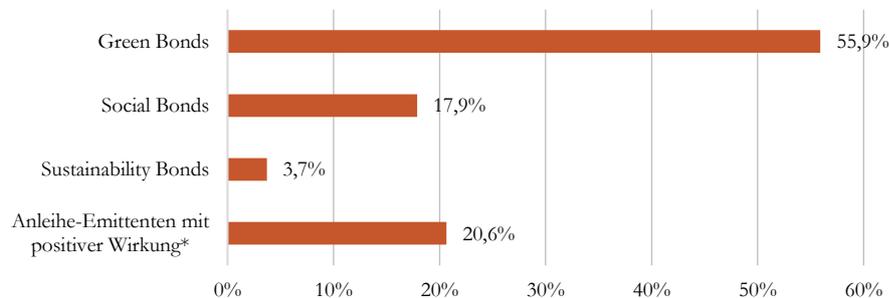
### SDG Net Alignment Score – MSCI ESG (Q1 2021 auf Seite 21)



Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert. Benchmark: ICE BofAML Euro Non-Sovereign Index. Portfolio per 31.12.2020, MSCI Daten per 31.07.2021.

### Anteil von Green, Social und Sustainability Bonds im Portfolio

(Q1 2021 auf Seite 22)



\* Anleihen von Emittenten, die durch Geschäftsmodell, Produkte und Dienstleistungen ganzheitlich einen positiven Beitrag zu Umwelt und Gesellschaft leisten

Q4 2020

Quelle: Bloomberg. Portfolio per 31.12.2020.

<sup>34</sup> Um die Entwicklungen der Impact-Kennzahlen im Zeitverlauf nachzuvollziehen, zeigen wir hier historische Daten. Aufgrund der Fondsaufgabe im Oktober 2020 sind Q4 2020-Daten die ältesten verfügbaren Daten. Zukünftig wird der jährliche Vergleich gezeigt.



## Ausblick

Wir hören hier nicht auf. Das Berenberg Net Impact Model wird unter Berücksichtigung der sich derzeit entwickelnden Landschaft von Impact-Datenanbietern und zahlreicher Initiativen zur Wirkungsmessung weiterentwickelt werden. Wir sind bestrebt, unsere Methodik ständig zu überprüfen, um das Scoring-Rahmenwerk zu verbessern, seine Objektivität und Klarheit zu erhöhen und es an Best-Practice-Standards auszurichten.

Außerdem beobachten wir aufmerksam die Entwicklungen auf dem Markt, bei den Regulierungsbehörden und in der Wissenschaft im Bereich des Impacts und der Wirkungsmessung. So sind wir beispielsweise gespannt, wie die EU-Taxonomie für nachhaltige Aktivitäten die Praxis der Wirkungsmessung beeinflussen wird. Wir werden dynamisch auf zukünftige Standards reagieren.



## Anhang - Methoden

Im Folgenden stellen wir die Berechnungsmethodik weiterer genannter Kenngrößen dar.

### Kapitel "Spotlights"

#### Die vier globalen Herausforderungen

Der Anteil jeder globalen Herausforderung im Fonds wird über den summierten prozentual-gewichteten Portfolioanteil der Unternehmen, die der entsprechenden Herausforderung zugeordnet werden, berechnet.

#### Das ABC Model

Je nach Produkt und Dienstleistung wird jede Portfolioposition einer der drei Wirkungskategorien Schadensvermeidung ("Act to Avoid Harm"), Nutzenstiftung ("Benefit the Stakeholders") und Lösungsbeitrag ("Contribute to Solutions") zugeordnet. Der prozentual-gewichtete Portfolioanteil wird für jede Wirkungskategorie errechnet.

#### Die Sustainable Development Goals

In einem ersten Schritt haben wir unseren vier globalen Herausforderungen zehn investierbare SDGs zugeordnet. In einem zweiten Schritt haben wir jede Portfolioposition je nach Geschäftstätigkeit eine der vier globalen Herausforderungen zugeordnet und gleichzeitig den SDGs der jeweiligen globalen Herausforderung zugewiesen. Jedes Investment wird entsprechend seines primären Beitrags einem bis maximal drei SDGs zugeordnet. Die Portfoliogewichte werden entlang der jeweiligen SDGs dargestellt - bei Investitionen, die zu mehreren SDGs beitragen, wird das Portfoliogewicht anteilig auf die SDGs angerechnet.

### Kapitel "Weitere ESG- und Impact-bezogene Informationen"

#### Anteil von Green, Social und Responsibility Bonds

Jede Portfolioposition wird auf Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen (z. B. Bloomberg, Emittentenunterlagen oder Second Party Opinions) als Green, Social, Sustainability Anleihe oder "normale" Anleihe ohne festgelegte Mittelverwendung eingestuft. Die Gewichtung der einzelnen Anleihen wird auf Portfolioebene aggregiert.

#### CO<sub>2</sub>-Intensität

Die CO<sub>2</sub>-Intensität (Scope 1 & 2 Emissionen) je Unternehmen wird mit dem Portfoliogewicht des Unternehmens (aktueller Wert des Investments durch aktueller Portfoliowert) multipliziert und aufsummiert. Diese gewichtete durchschnittliche



CO<sub>2</sub>-Intensität gibt ein Maß der Exposition des Portfolios zu CO<sub>2</sub>-emissionsintensiven Unternehmen.

Die Berechnungen der Emissionsdaten basiert auf den von der TCFD empfohlenen Indikatoren.



## Wichtige Hinweise

Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Diese Information richtet sich ausschließlich an Kunden der Kundengruppe »Professionelle Kunden« gem. § 67 Abs. 2 WpHG und/oder »Geeignete Gegenparteien« gem. § 67 Abs. 4 WpHG und ist nicht für Privatkunden bestimmt. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung.

Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft.

Bei Investmentfonds sollten Sie eine Anlageentscheidung in jedem Fall auf Grundlage der Verkaufsunterlagen (wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, aktueller Jahres und ggf. Halbjahresbericht) treffen, denen ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken des jeweiligen Fonds zu entnehmen sind. Bei Wertpapieren, zu denen ein Wertpapierprospekt vorliegt, sollten die Anlageentscheidungen in jedem Fall auf Grundlage des Wertpapierprospekts treffen, dem ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken dieses Finanzinstruments zu entnehmen sind, im Übrigen wenigstens auf Basis des Produktinformationsblattes. Alle vorgenannten Unterlagen können bei der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (Berenberg), Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg, kostenlos angefordert werden. Die Verkaufsunterlagen der Fonds sowie die Produktinformationsblätter zu anderen Wertpapieren stehen über ein Download-Portal unter Verwendung des Passworts »berenberg« unter der Internetadresse <https://docman.vwd.com/portal/berenberg/index.html> zur Verfügung. Die Verkaufsunterlagen der Fonds können ebenso bei der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft angefordert werden. Die jeweils konkreten Adressangaben stellen wir Ihnen auf Nachfrage gerne zur Verfügung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebenen Präsentation wider.

Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen.



Wir weisen darauf hin, dass frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung sind und dass Depotkosten entstehen können, die die Wertentwicklung mindern. Zur Erklärung verwandter Fachbegriffe steht Ihnen auf [www.berenberg.de/glossar](http://www.berenberg.de/glossar) ein Online-Glossar zur Verfügung. Für Investoren in der Schweiz: Herkunftsland des Fonds ist Luxemburg. Der Fonds ist in der Schweiz zum Vertrieb an nicht qualifizierte Anleger zugelassen. Zahlstelle in der Schweiz ist die Telco AG, Bahnhofstrasse 4, CH-6430 Schwyz. Vertreter in der Schweiz ist die 1741 Fund Solutions AG, Burggraben 16, 9000 St. Gallen. Der Verkaufsprospekt inkl. Allgemeiner und Besonderer Vertragsbedingungen, Wesentliche Informationen für die Anlegerinnen und Anleger (KIID) sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos beim Vertreter in der Schweiz bezogen werden (Telefon: +41 58 458 48 00). Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet. Datum 05.08.2021

Zum MSCI ESG-Research: Obwohl Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, insbesondere MSCI ESG Research LLC und ihre verbundenen Unternehmen (die "ESG-Parteien"), Informationen (die "Informationen") aus Quellen beziehen, die sie für zuverlässig halten, übernimmt keine der ESG-Parteien eine Gewährleistung oder Garantie für die Originalität, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Daten und lehnt ausdrücklich jede ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung ab, einschließlich der Gewährleistung der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Informationen dürfen nur für Ihren internen Gebrauch verwendet werden, dürfen in keiner Form reproduziert oder weiterverbreitet werden und dürfen nicht als Grundlage oder Bestandteil von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes verwendet werden. Keine der ESG-Parteien haftet für Fehler oder Auslassungen in Verbindung mit den hierin enthaltenen Daten oder für direkte, indirekte, besondere, strafbewehrte, Folge- oder sonstige Schäden (einschließlich entgangener Gewinne), selbst wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.



**BERENBERG**

PARTNERSHIP SINCE 1590

